

Fünf Maurern und acht Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern konnten Lehrlingswart Hagen Burbach und der stellvertretende Obermeister der Bauwerksinnung Köln/Rhein-Erft zur bestandenen Gesellenprüfung gratulieren. Bester Maurergeselle des Jahrgangs ist Felix Wynands (ausgebildet bei Felix Röbbke). Gleich drei junge Fliesen-, Platten- und Mosaikleger konnten als Innungsbeste für ihre guten Prüfungsergebnisse ausgezeichnet werden: Pascal Stutz (Fliesen Henseler e.K.), Marcel



Schönemann (Ferlmann GmbH & Co.KG) und Marius Franken (Erwin Franken GmbH & Co.KG). Besonderes erwähnenswert: Josef Scholl hatte vor drei Jahren einem jungen Mann aus der Praktikumsklasse Bau eine Lehrstelle angeboten. Jetzt konnte er ihm den Gesellenbrief überreichen. Eine mutmachende Geschichte, die zugleich zeigt, wie sinnvoll dieses gemeinsame Projekt von Handwerk und dem Adolf Kolping-Berufskolleg in Kerpen-Horrem ist. Die Idee: Junge Männer und Frauen, die noch nicht direkt einen Ausbildungsplatz finden, sind während des Jahrespraktikums vier Tage lang im Betrieb (und bekommen dafür 200 Euro pro Monat). Hinzu kommt ein Schultag pro Woche und rund die Hälfte aller Praktikanten darf sich am Ende des Jahres nicht nur über das Zeugnis freuen (kleines Foto), sondern auch über einen „richtigen“ Ausbildungsplatz.

Johannes Abs, Obermeister der Dachdecker-Innung Rhein-Erft konnte diesmal nur neun Prüflingen ihren Gesellenbrief überreichen. Zehn hatten die Prüfung nicht bestanden. Das Problem bei den Dachdeckern sind dabei weniger die schulischen Leistungen. Bei den meisten hapert es an den praktischen Fähigkeiten. Und das ist zumindest erklärbar: In vielen Betrieben gehören prüfungsrelevante Fertigkeiten nicht mehr zum „Tagesgeschäft“. Hinzu komme der wirtschaftliche Druck, der immer weniger Zeit lasse, sich um die Ausbildung zu kümmern.



Wenn die Friseure zur Lossprechung kommen, wird es voll auf den Hof im Haus des Handwerks. Sie stellen traditionell die größte Gruppe der jungen Gesellinnen und Gesellen. Diesmal waren es 27 von 33 Prüflingen, denen Obermeister Thomas Ritter den Gesellenbrief überreichen durfte. Als Innungsbeste wurden Christina Meißner (Ausbilder Jost Schmitz, Kerpen) und Muhammet Arslan (Ausbilder Serdar Okur, Brühl) ausgezeichnet.